

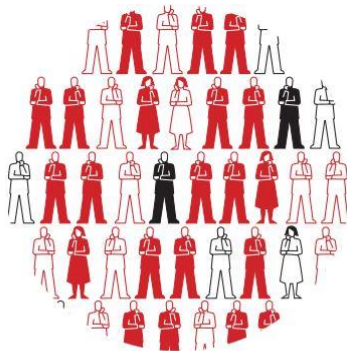
CBS KULTUR INFO

Wissenschaft/Philosophie/Forschung 11/2015

650 JAHRE UNIVERSITÄT WIEN – AUSSTELLUNG "DER WIENER KREIS"



Denken am Rand des Untergangs: Der "Wiener Kreis" als Buch und Schau



DER WIENER KREIS

EXAKTES DENKEN
AM RAND
DES UNTERGANGS

20.05. – 31.10.2015 / AUSSTELLUNG
UNIVERSITÄT WIEN, HAUPTGEBÄUDE

Wien/Österreich, 21.05.2015 (CBS KULTUR INFO) Im Rahmen des 650-Jahr-Jubiläums der Universität Wien wurde am 20. Mai als "Weltpremiere" die Ausstellung "Der Wiener Kreis - Exaktes Denken am Rand des Untergangs" eröffnet. Es handelt sich um die erste Schau, die dem "Wiener Kreis" gewidmet ist. Sie dauert bis zum 31. Oktober 2015.

Die Ausstellung thematisiert auf über 1.000m² das "goldene Zeitalter der österreichischen Philosophie" in den 1920er Jahren. Gestaltet wurde sie vom Wissenschaftshistoriker Friedrich Stadler und vom Mathematiker Karl Sigmund, der auch das Buch "Sie nannten sich der Wiener Kreis - Exaktes Denken am Rand des Untergangs" verfasste, sowie vom Medienkünstler Peter Weibel und dem Architekten Hermann Czech. Die Ausstellungsgrafik wurde von Bea Laufersweiler gestaltet.

Die beiden Kuratoren Friedrich Stadler und Karl Sigmund realisierten zusammen mit dem Medienkünstler Peter Weibel erstmals eine "Visualisierung von Philosophie". Basis dafür ist ein umfangreicher Fundus an Dokumenten, Bildern und Texten.

Wissenschaftler und Philosophen wie Moritz Schlick, Hans Hahn, Otto Neurath, Kurt Gödel, Ludwig Wittgenstein oder Karl Popper wirkten im und an der Peripherie des "Wiener Kreises" genannten philosophischen Zirkels, dessen informelle Phase 1924 begann. Beeinflusst wurde er von Ernst Mach und Ludwig Boltzmann, die Ende des 19. Jahrhunderts erbittert über die Frage der Existenz von Atomen stritten. Im Wiener Kreis spielten auch politische Fragen eine Rolle. Die Verfasser des Manifests "Die wissenschaftliche Weltauffassung" wollten die Gesellschaft reformieren und gehörten zum linken Flügel der Gruppe, die sich angesichts wachsender antisemitischer und reaktionärer Strömungen sowie der Ermordung Schlicks an der Uni vor dem 2. Weltkrieg auflöste. Dennoch wirkt das Erbe des "Wiener Kreises" in der angelsächsischen Philosophie bis heute weiter.



Fotocollage: Bea Laufersweiler

Die Protagonisten des "Wiener Kreises" haben – ausgehend von der Universität Wien – in den 1920er und 1930er Jahren mit ihren theoretischen Überlegungen wichtige Forschungsfelder initiiert. Zentrales Anliegen seiner Mitglieder war es, dem um sich greifenden Irrationalismus in Politik und Kultur ein System des empirisch-rationalen, wissenschaftlichen Handelns und Denkens entgegenzusetzen.

"Den Wiener Kreis würde man heute als einen international einflussreichen Think Tank der Forschung bezeichnen. Die Mitglieder traten für die freie Entfaltung der Wissenschaften, für eine wissenschaftlich-rationale Analyse, auch in Politik und Kultur, wie für die gesellschaftliche Modernisierung ein. Die interdisziplinären Errungenschaften der Protagonisten haben bis heute Auswirkungen auf die Wissenschaft und die Entwicklung neuer Forschungsbereiche. So bildeten Überlegungen ihrer Mitglieder die Grundlagen der mathematischen Logik und theoretischen Informatik.", so Heinz W. Engl, Rektor der Universität Wien, zur Bedeutung des Wiener Kreises.

Die Ausstellung wird anschliessend am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe gezeigt. Auch eine Station in den USA ist bereits angedacht.

Sendehinweis:

In ORF III ist am 25.5. (21:55h) im Rahmen des Themenabends zum 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien eine Sendung über den Wiener Kreis zu sehen.

<http://tv.orf.at/program/orf3/20150525/>

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG:

Ort: Universität Wien, Hauptgebäude, Universitätsring 1, A-1010 Wien

Ausstellungsdauer: 20. Mai bis 31. Oktober 2015

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Eintritt: 8 Euro, ermässigt: 4 Euro; für Schülerinnen und Schüler sowie für Studierende und Angestellte der Universität Wien ist der Eintritt frei.

Führungen nach Vereinbarung. Anmeldung: ivc@univie.ac.at

Weitere Informationen zur Ausstellung: www.univie.ac.at/AusstellungWienerKreis

Dokumentation: Zur Ausstellung ist im Verlag Springer Spektrum die Publikation "Sie nannten sich den Wiener Kreis - exaktes Denken am Rand des Untergangs" von Karl Sigmund erschienen. Das reich bebilderte Sachbuch über den mathematisch-philosophischen Zirkel "Wiener Kreis" betont besonders den kulturgeschichtlichen Aspekt.

Impressum:



CBS KULTUR INFO

Spalentorweg 14

CH-4051 Basel

schaeffler@apd.info

Text: Copyright © Christian B. Schäffler (CBS KULTUR INFO) 2015.

Logos und Foto: © Universität Wien

Kostenlose Textnutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe (CBS KULTUR INFO). Beleg erbeten an schaeffler@apd.info

Das Copyright © an den Medientexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei CBS KULTUR INFO.